

Samstag, 05.02.2022 – Geerdet und heilsam

Ein geerdeter Glaube mit himmlischer Perspektive weiß, dass uns letztlich alles hier von Gott anvertraut ist. Und wir dürfen es dankbar genießen. Und die himmlische Perspektive sagt uns auch: Unsere Erkenntnis ist begrenzt. Unser Wissen ist Stückwerk. Wenn wir nach diesem Leben bei Gott sind, dann werden alle Wunden geheilt und alle Streitigkeiten überwunden sein. Dann werden wir erkennen – wie wir erkannt sind, sagt Paulus so schön in 1. Korinther 13,12+13:

„Wir sehen jetzt durch einen Spiegel in einem dunklen Bild; dann aber von Angesicht zu Angesicht. Jetzt erkenne ich stückweise; dann aber werde ich erkennen, wie ich erkannt bin. Nun aber bleiben Glaube, Hoffnung, Liebe, diese drei; aber die Liebe ist die größte unter ihnen.“

So einen geerdeten Glauben gepaart mit heilsamer Zufriedenheit und himmlischer Perspektive wünsche ich Dir.

Impuls: Bist Du zufrieden? Sprich mit Gott darüber!

3 Jeder, der etwas anderes lehrt als die heilsamen Worte von Jesus Christus, unserem Herrn, und nicht an der Lehre festhält, auf der unser Leben im Glauben beruht, 4 der ist aufgeblasen und unwissend. Ein solcher Mensch hat einen ungesunden Hang zu Streitereien und Wortgefechten, die zu Neid, Auseinandersetzungen, lästerlichen Reden und bösen Verdächtigungen führen 5 und in dauerhaftem Streit enden. Solche Menschen haben ein verdorbenes Denken und sind der Wahrheit beraubt. Für sie ist das Leben mit Gott nur ein Mittel, sich zu bereichern. 6 Wahrer Glaube und die Fähigkeit, mit wenigem zufrieden zu sein, sind tatsächlich ein großer Reichtum. 7 Schließlich haben wir bei unserer Geburt nichts in die Welt mitgebracht und wir können auch nichts mitnehmen, wenn wir sterben. 8 Deshalb wollen wir zufrieden sein, solange wir nur genug Nahrung und Kleidung haben. 9 Menschen, die reich werden wollen, geraten nur in Versuchung und verstricken sich in so viele dumme und schädliche Wünsche, dass sie letztlich ins Verderben und in ihren eigenen Untergang stürzen. 10 Denn Geldgier ist eine Wurzel alles Bösen; so sind manche Menschen aus Geldgier vom Glauben abgewichen und haben sich selbst viele Schmerzen zugefügt.

(1. TIMOTHEUSBRIEF 6, 3-10)

Am kommenden Sonntag, 6.2.2022 um 11 Uhr feiern wir einen Punkt 11 mit Burkhard Senf zum Thema: „Mit Gott erlebt!“
Herzliche Einladung!

Andachten für jeden Tag der Woche Gottesdienst am 30.01.2022 „Geerdter Glaube!“ (1. Tim 6,3-10)

von Pastor Burkhard Senf



Mo, 31.01.2022 – Zoff in Ephesus

In Ephesus gab es massive Probleme mit Irrlehrern, die ein falsches, Evangelium lehrten und dadurch einen heillosen Streit verursachten. Da wurden keine heilsamen Lehren verbreitet, sondern seltsame Lehren entwickelt. Es hieß, man dürfe z.B. kein Fleisch essen und solle nicht heiraten. Paulus nennt diese Irrlehrer in unserem Text „aufgeblasen und letztlich unwissend“. Sie haben einen „Hang zu Streitereien und Wortgefechten“ und sind geradezu diskussionssüchtig. Ihre ganzen Irrlehren führen zu Neid, Lästereien (Blasphemie) und dauerhaftem Streit in der Gemeinde. Paulus sagt, diese Menschen haben ein verdorbenes Denken und sind der Wahrheit beraubt! Und obendrein sind sie auch noch geldgierig. Sie bereicherten sich offenbar auf Kosten ihrer Anhängerinnen und Anhänger. Da haben wir es mal wieder, sagt Paulus: „Geldgier ist eine Wurzel alles Bösen!“

Impuls: Hast Du manchmal einen Hang zu Streitereien? Warum?

Di, 01.02.2022 – Liebe – ohne Wenn und Aber

Wenn jemand z.B. sagt: „**Gott liebt Dich nur, wenn Du genug betest**“ oder wenn Du genug Bibel liest oder wenn Du immer brav in den Gottesdienst gehst oder wenn Du mitarbeitest...“ ...dann sind das moderne Irrlehren. Das sind alles für sich gute Dinge, aber wenn sie mit einem „Wenn“ vor der Liebe Gottes stehen, dann werden sie zu einem Irrweg. Gott liebt uns ohne Bedingungen – ohne Wenn und Aber.

Genauso schlimm ist auch das sog. **Wohlstandsevangelium**, das zum Teil immer noch weltweit verkündet wird. Es gibt Prediger, die sagen: „Komm zu Jesus und er macht dich reich. Komm zu Jesus und Du hast Erfolg.“ Da werden die Worte von Jesus verdreht, der gesagt hat: „Komm zu mir – ich Sorge für Dich.“ Aber er hat keinen materiellen Reichtum versprochen.

Impuls: Was denkst Du zu diesen beiden Irrlehren?

Mi, 02.02.2022 – kranker Glaube

Sehr schlimm finde ich auch die Aussage: „Du bist krank, weil Du nicht genug glaubst. Gott würde dich ja gerne heilen, aber dein Glaube ist nicht groß genug oder deine Sünde ist zu groß.“ Richtig ist: Gott möchte uns heilen, aber er tut dies zuerst innerlich und nicht immer äußerlich. Und es kann nicht allein an unserer Sünde liegen, wenn Gott uns nicht heilt, denn dann hätten wir alle ein Problem, weil wir alle Sünder sind. Dann könnte Gott niemanden heilen! Ein Beispiel dazu: Die Frau des ehemaligen Leiters einer christlichen Zeitschrift war schwer an Krebs erkrankt. Es gab sehr fromme Christen, die ihr sagten, dass sie prophetische Eindrücke hätten, dass sie wieder gesund würde. Leider ist die krebskranke Frau trotzdem gestorben, obwohl ihr Sohn unzählige Christen rund um die Welt zum Gebet aufgerufen hatte. Gott heilt also nicht, wenn nur genug Leute beten oder wenn man nur genug glaubt. So einfach ist es nicht, obwohl es biblische Aussagen gibt, die in so eine Richtung deuten. Aber letztlich bleibt es ein Geheimnis, wann Gott Heilung schenkt und wann nicht. Das sind für mich moderne Irrlehren, die es gerade unter gläubigen Christen gibt. Da lohnt es sich wie Paulus zu streiten und deutlich zu widersprechen.

Impuls: Lohnt es sich über so etwas zu streiten?

Do, 03.02.2022 Ethische Streitfragen

Dann gibt es noch die ethischen Themen, die das richtige Handeln betreffen. Da ist es aus meiner Sicht ausgesprochen wichtig darüber zu diskutieren! Denn es gibt immer wieder neue ethische Fragen und auch eine Weiterentwicklung in ethischen Fragestellungen. Eine neue Fragestellung ist z.B. wie man sich als Christ zu einer **Coronaimpfung** oder einer Impfpflicht stellt. Ein anderes ethisches Thema, das sich aus meiner Sicht Gott sei Dank gewandelt hat, ist die Beurteilung von **Homosexualität** in der Kirche. Dazu gäbe es viel zu sagen... Oder die Frage nach **assistiertem Suizid** wird gerade ganz neu diskutiert und die völlige Ablehnung der Kirche ist

längst vorbei. Es gibt also theologische und ethische Themen über die man streiten oder besser gesagt: Mit Liebe und Wertschätzung ringen und diskutieren sollte.

Impuls: Wie beurteilst Du diese Themen biblisch?

Freitag, 04.02.2022 – Christlich streiten?!

Die Frage ist „Wie streiten wir miteinander? Wie kann ich christlich und liebevoll streiten und lohnt sich das eigentlich?“ Sicherlich gibt es ungesunde, verletzende Wortgefechte und Streitereien, die im dauerhaften Streit enden wie in Ephesus oder bei Markus Lanz und Anne Will. Aber ich glaube wir können von Paulus lernen, dass es gesund ist und sich lohnen kann, in Liebe und aus Liebe um die Wahrheit zu ringen. Aus dem Theologiestudium weiß ich noch, dass es damals sehr ausgeprägt war unter Theologen, aber es ist dann immer weniger geworden. Man lässt den anderen stehen und sagt:

„Du hast Deine Wahrheit und ich hab meine Wahrheit.“ Oder fies fromm: „Du hast deine Wahrheit und ich hab „seine“ Wahrheit“. Diese Harmoniebedürftigkeit hat etwas Gutes, weil Streit ja auch oft verletzt und es ist wohl selten so, dass man andere mit Argumenten überzeugen kann. Aber ich finde es auch ziemlich schade, wenn man gar nicht mehr miteinander diskutiert, um voneinander zu lernen und in schwierigen Fragen weiterzukommen. Denn liebevoll ausgetragene Diskussionen können uns alle weiterbringen. Das gilt übrigens auch für alle „Coronagespräche“. Liebevoll heißt für mich:

1. Ich schätze mein Gegenüber
2. Ich versuche den anderen zu verstehen
3. Ich versetze mich in seine bzw. ihre Lage
4. Ich versuche die Argumente des anderen zu stärken
5. Ich bin lernbereit

Impuls: Versuch mal so mit Deinen Gesprächspartnern zu sprechen. Was stellst Du fest?